



# **Jahresbericht**

**2017**

## **Vorwort**

Liebe Mitglieder und Unterstützer,

unser erstes komplettes Jahr haben wir absolviert, und es hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen!

Die rege Nachfrage von u.a. Schulen nach unserem Präventionsunterricht hat uns selber überrascht. Teilweise mussten wir zwei Unterrichte an einem Tag geben, da die Nachfrage so enorm war. Dies konnten wir nur leisten, weil unsere ehrenamtlichen Mitglieder uns so großzügig unterstützt haben.

Unser gemeinsames Ziel haben wir erreicht: Soviel Präventionsunterricht wie möglich zu geben, um Opfer zu vermeiden.

Dies können wir leisten, indem wir Kindern und Jugendlichen eine Aufklärung über die Folgen kriminellen Handelns geben.

Ein Wiedergutmachen von kriminellem Handeln ist oft unmöglich, und Täter haben meist keine Vorstellung von der schieren Anzahl von Menschen, die ihren Taten zum Opfer fallen. Schon naheliegende Konsequenzen sind jungen Straftätern oft nicht bewusst - und dass die eigenen Eltern Opfer ihrer Straftaten sein können, sind Gedanken, die nicht vorkommen.

Mit der Schärfung des Bewusstseins von Jugendlichen können wir dazu beitragen, dass von Straftaten abgesehen wird und Opfer vermieden werden. Authentische Biografien und Berichte, besonders auch über das Gefängnisleben, Rollenspiele und Gedankenanstöße, die das eigene Handeln in ein neues Licht stellen, sind die Erfolgsfaktoren für unseren Präventionsunterricht.

In vorheriger Absprache mit den Lehrern können wir gezielt auf individuelle Situationen eingehen und Themen wie Gewalt, Drogen oder Mobbing besondere Aufmerksamkeit schenken.

Als Verein sind wir bei unserer Arbeit auf externe Unterstützung angewiesen.

**Wir danke allen Unterstützern ganz herzlich für ihr Engagement!**

## **2017**

Wir hatten in den ersten Monaten diverse administrative Aufgaben zu bewältigen – unter anderem die Erstellung von Website und Flyern, Konzepten für Präventionsunterrichte sowie des ersten Jahresberichtes 2016.

Dies alles haben wir gemeinsam und unterstützt durch ehrenamtliches Engagement geleistet.

Unser Ziel war, im Jahr 2017 etwa 1.000 Schüler zu unterrichten. Dieses Ziel haben wir übertroffen.

Wir waren an über 30 Schulen tätig und haben 1781 Schülern Präventionsunterrichte gegeben. Davon hatten 675 Schüler die Möglichkeit einer Nachbereitung, bei der wir etwa 6 Wochen später in der Klasse das Erlernte abfragten und weitere Fragen beantworten konnten. Die Schüler bewerteten uns überwiegend mit den Schulnoten 1 und 2, auch würden sie den Unterricht weiterempfehlen.

Ferner haben wir Kurse und Multiplikatoren-Veranstaltungen abgehalten, z.B. in der Justizvollzugsanstalt Bergedorf. In Hamburg waren wir im Rahmen von Sozialem Training als Referenten zum Thema „Ehrenamt und der positive Einfluss auf das eigene Leben“ eingeladen.

Unser Kurs „Sozial-förderndes-Boxen“ startete ebenfalls. Der Kurs ist eine Mischung aus Sozialem Training und Anti-Gewalt-Training, wobei das Boxen als Medium dient um die Jugendlichen zu begeistern. Einen Kurs konnten wir durch die finanzielle Unterstützung einer Stiftung in Bargtheide absolvieren. Ein weiterer Kurs findet fortlaufend im Rauhen Haus statt und endet im Januar 2018.

## Rückmeldungen

Die Aussagen der **Schüler** haben uns beeindruckt. Hier einige Auszüge:

„Ich werde vorsichtiger sein, mit welchen Personen ich mich abgebe.“

„Ich weiß jetzt, dass nur die Familie zusammen hält.“

„Der Unterricht hat mir gezeigt, dass so etwas nicht nur mein Leben zerstört, sondern auch das von anderen.“

„Ich habe gelernt, wie schnell man abrutschen kann, auch durch Beleidigungen schon.“

„Es hat geholfen, weil man die Konsequenzen jetzt kennt, wenn man Straftaten begeht.“

„Ich habe gedacht, ich werde nicht erwischt und deshalb etwas gelernt – denn man wird es.“

„Ich weiß jetzt, was kleine Dinge für große Konsequenzen haben können, und ich werde jetzt mehr aufpassen.“

Feedback gab es auch von **Lehrern** und **Betreuern**. Hier einige Beispiele:

„Für die Schüler ein toller Denkanstoß auch für die Konsequenzen, stärker eingehen auf die Folgen nach der Haft.“

„Leider war die Zeit zu knapp, aber die Ehrlichkeit top, sehr authentisch und lebendig gestaltet.“

„Gute Darstellung, super Einbindung der Schüler, gute Darstellung der Zusammenhänge, visualisieren durch Filme hilft den Schülern.“

„Toll, schade, dass die Zeit so kurz war. Die Schüler haben sofort angefangen zu diskutieren und zu reflektieren.“

„Es war fesselnd, spannend und lehrreich. Beide Unterrichtende haben tolle Arbeit geleistet. Die Schüler haben viel gelernt, so bekommt das Thema Kriminalität endlich mehr Farbe.“

„Es wurde mit den Schülern auf Augenhöhe gesprochen und aus Erfahrungen berichtet.“

## Finanzen

Unserer Jahresabschluss ist aus finanzieller Sicht ebenfalls beachtlich für einen Verein, der sich noch im Aufbau befindet und das erste komplette Jahr abgeschlossen hat.

### Einnahmen:

Honorare	39.777,92 Euro
Spenden	35.665,00 Euro
Mitgliedsbeiträge	6.350,00 Euro
<b>Summe</b>	<b>81.792,92 Euro</b>

### Ausgaben:

Löhne/Honorare	39.603,91 Euro
Steuern/Sozialvers.	20.793,04 Euro
Versicherung	671,13 Euro
Sonstige Ausgaben	12.387,18 Euro
<b>Summe</b>	<b>73.455,26 Euro</b>

Wir konnten somit im Jahr 2017 einen **Gewinn von 8.337,66 Euro** erzielen.

Dieser große Erfolg war uns möglich durch u.a. die hohe Spende einer Privatperson, durch Unterstützung der Haukohl-Stiftung, der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Stiftung, des Kiwanis-Club Lübeck-Hanse e.V. sowie durch viele weitere ehrenamtliche Helfer.

**VIELEN DANK!**

Elmenhorst, März 2018